

Interesse und Mitgefühl am Schicksal anderer

Viele Selbsthilfegruppen des Kantons Schwyz präsentierten sich im Seedamm-Center. Der Anlass wurde bereits zum siebten Mal veranstaltet.

«Selbsthilfegruppen, die niemand kennt, können weder «Brücken bauen», noch Betroffenen Hilfe anbieten», sagt Fridl Kreienbühl, Präsident des Vereins Selbsthilfegruppen Schwyz. «Deshalb beschlossen wir vor zwölf Jahren, unseren Verein und die angeschlossenen Selbsthilfegruppen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir konnten damals die Leitung des Seedamm-Centers gewinnen, uns zu unterstützen. Seither organisieren wir in Pfäffikon alle zwei Jahre einen Selbsthilfetag. Heuer also zum siebten Mal.»

Viel Fachwissen auf einem Platz

Am vergangenen Samstag war es soweit. Etwas abseits des Einkaufsrummels stellte ein gutes Dutzend Gruppen im «Glaspalast» sich und ihre Arbeit vor. Mit einem grossen Stand vertreten war die Diabetes-Erfahrungsgruppe. Das Fachwissen der drei anwesenden Frauen beeindruckte. Ursula Corsi, Therese Keller und Silke Zernig machten auf neue Produkte aufmerksam und erklärten Funktion und Vorteile einer Insulinpumpe. Sie wünschten sich ausserdem eine bessere Lobby für alle Zuckerkranken.

Spannend war das Gespräch mit den Papis von Sternenkindern. Diese drei Männer, Markus, Stefan und Walter finden es wichtig, dass sich betroffene Väter über den frühen Tod eines Kindes austauschen, miteinander über Schmerz und Trauer reden. «Daneben wollen wir die Geselligkeit pflegen.



Im Glaspalast des Seedamm-Centers präsentierten sich über ein Dutzend Selbsthilfegruppen, die im Kanton Schwyz aktiv sind.

Bild zvg

Darum der Name «Stammtisch für Väter mit Sternenkindern.»

Merken, dass keiner allein ist

Geselligkeit pflegen Betroffene ebenso, die sich im Verein Aurora finden. Dort treffen sich Witwen und Witwer zum Gedankenaustausch und zu ungezwungenem Zusammensein. «Jeder, jede kann kommen, man muss sich weder an- noch abmelden», sagt Vera

Briner. Die Gesangslehrerin ist seit drei Jahren Witwe. «Ich war froh, zu merken, dass ich nicht alleine bin mit meinen Sorgen und Nöten.»

Fridl Kreienbühl seinerseits hat vor knapp 20 Jahren die Herzgruppe March-Höfe gegründet. «Ich wollte, dass sich Herzpatienten kennenlernen und gemeinsam etwas unternehmen. Wir pflegen die Geselligkeit, organisieren Ausflüge und tauschen uns

aus. Es ist immer jemand da, der weiss, wovon der andere redet, wenns ums Herz geht.»

Sich austauschen, für einander da sein und jemandem das Gefühl geben «du bist nicht allein», sind zentrale Elemente der Selbsthilfegruppen. Evelyn Weber leitet die Kontaktstelle Selbsthilfe bei Gesundheit Schwyz. Sie unterstützt gemeinsam mit dem Verein Einzelpersonen, die eine passende Gruppe suchen oder eine Gruppe gründen möchten, sowie bestehende Gruppen in ihrer Arbeit. Für die junge Familienfrau ist die Arbeit all der Freiwilligen in den Selbsthilfegruppen eine wichtige Sache: «Hier treffen Betroffene oder auch Angehörige Betroffener auf Menschen in ähnlicher Lebenslage. Sie können von deren Erfahrungen profitieren und finden gemeinsam Lösungswege für ihre Probleme, Sorgen und Nöte.»

Trauer zusammen bewältigen

Das ist es, warum Christine Friedli sich engagiert im Vorstand des Vereins Selbsthilfegruppen Schwyz. «Ich selbst fand nach dem frühen Tod meines dritten Kindes in einer Selbsthilfegruppe Anschluss. Das half mir, den Verlust zu verarbeiten und die Trauer zu bewältigen.» Die engagierte Frau aus Euthal bezeichnet den Selbsthilfetag als Erfolg. «Wir haben drei Gruppen sowie zwei soziale Institutionen, die Mitglied im Verein werden möchten. Zudem interessiert sich jemand für einen Sitz im Vorstand. Darüber

sind wir sehr froh, fehlt es uns doch an engagierten Freiwilligen, die uns im Vorstand unterstützen.»

Wer nun Anschluss an eine Selbsthilfegruppe sucht, findet unter www.selbsthilfegruppenSZ.ch eine Liste der eingetragenen Gruppen. Ist eine Gruppe noch nicht erfasst, können Verantwortliche sich, respektive ihre Selbsthilfegruppe über dieselbe Internetadresse anmelden. Das gilt ebenso für engagierte Freiwillige die neben Christine Friedli, Uwe Graf und Fridl Kreienbühl im Vorstand mitarbeiten möchten. (eing)

REKLAME

MACHERIN
UMSICHTIG
TATKRÄFTIG
INTeger
GROSSZÜGIG

Für ein starkes und modernes Wollerau

BEATRICE ROHRER
In den Gemeinderat

24. SEPTEMBER 2017